

Inhalt

Vorwort	7
1 Der Nationalpopulismus als bürgerliche Gegenbewegung	9
1.1 Die Krise des etablierten »Politikbetriebes«	10
1.2 Eine neue »Kombinationsideologie« als erfolgreiches Politikkonzept	16
Populismus	20
Nationalismus	24
Radikaler Konstruktivismus	27
Kultureller Rassismus	30
Ideologisierte Globalisierungskritik	35
Nationalpopulismus	38
2 Nationalpopulisten auf dem Vormarsch	43
2.1 Der »populistische Moment«	43
2.2 Die Wählerpotenziale nationalpopulistischer Bewegungen	46
Globalisierungssängste	48
Die »Verbitterungsmilieus«	54
Protestwähler und -parteien	57
2.3 Die Erfolge von Personen und Parteien	64
2.3.1 »Aufständische Parteien«	64
2.3.2 (Mit-)Regierende Nationalpopulisten	68
»Make America hate again«: Trump und die Folgen	69
»Von den Knien aufstehen«: die PiS in Polen	77
»Schwarze Schafe raus«: die SVP in der Schweiz	89
»Der Geschichte auf die Sprünge helfen«: der Fidesz in Ungarn	99
»Bildung eines Kulturwalls«: die »Slowakische Nationalpartei«	106
»Eine Region der Hyggeligkeit«: Parteien in Skandinavien	109

2.3.3	Starke Oppositionskräfte mit Perspektiven	117
	»Liebe deine Nächsten (Österreicher)«: die FPÖ	117
	»Verteidigung unserer Farben«: Front National in Frankreich	122
	»Wir tragen die Fackel der Freiheit«: die niederländische PVV	127
	»Draußen und stolz«: die UKIP in Großbritannien	132
	»Eine tausendjährige Zukunft«: die AfD in Deutschland	137
2.4	Die gemeinsame Programmatik: Themen und Inhalte	145
3	Die Vermittlung: das Hexagon der national-populistischen Mobilisierung	153
3.1	Die »alternativfaktische« Grundausrichtung und die Schaffung alternativer Wahrnehmungswelten	155
3.2	Die Hervorhebung sozialer Identitäten und Emotionalisierung bestimmter sozialer Gruppen	166
3.3	Die Verstärkung von Xenophobie, Stereotypen und Vorurteilen	175
3.4	Eine neue Sprache und angepasste sprachliche Deutungsrahmen	184
3.5	Die Etablierung selbstreferenzieller Systeme	193
3.6	Vermittlungstechniken über Medien und »Fake News«	202
4	Die Auswirkung: Gefahr der Systembeseitigung und Polarisierung westlicher Gesellschaften	211
5	Der Umgang mit einem sich verstärkenden Phänomen	219
	Die Politik: echte Alternativen statt Annäherung	221
	Die Zivilgesellschaft: Mehrheit gegen Minderheit	225
	Die Nährböden: Entwicklung der sozialen Rahmenbedingungen	228
	Die Wahrnehmungswelten: zur Bedeutung politischer Bildung	231
	Anmerkungen	235